

56. Goldener Zuckerhut

Neues Denken für komplexe Welten

Deutschlands führender Drogeriefilialist dm, das in der Rewe Group als kreative „junge Wilde“ bekannte Kaufleute-Brüderpaar Peter und Lutz Richrath aus Bergheim, die Brauerei Veltins aus Meschede und der seit 20 Jahren amtierende Galeria-Kaufhof-Chef Lovro Mandac wurden heuer mit dem begehrten „Goldenen Zuckerhut“ ausgezeichnet. Diese Unternehmen werden von ihren Führungsmanagern mit Weit-sicht durch eine immer komplexer werdende Welt erfolgreich manövriert – und es ist ihnen allen eines gemeinsam: die Kunst des Navigierens. Das war auch das Generalthema des traditionell in Berlin stattfindenden „Goldenen Zuckerhutes“, bei dem sich die Referenten, u. a. Paul Polman, Vorstandsvorsitzender der Unilever, mit den großen Herausforderungen der Branche und der Wirtschaft beschäftigten. Noch nie zuvor hätte es so viele gegeben, ebenso wie Chancen, und dies müsste genützt werden, sagte Polman, auch vor dem Hintergrund, dass das Vertrauen der Menschen am Boden sei, sich die Menschen mobilisieren und man erkennt, dass die Welt nicht in Balance ist. „Darauf müssen wir unsere Business-Modelle justieren“, sagt Polman und ist davon überzeugt, „dass sie dann mehr Chancen haben, um zu überleben, wenn man mehr gibt als nimmt. Wenn man sich als Unternehmen

um große Themen wie Armut, Ernährungssicherung und Umwelt kümmert.“ Sein Generalappell: „Die Welt von heute braucht eine verantwortungsvolle Wirtschaft.“



Wer von der hochkarätig besetzten Jury den „Goldenen Zuckerhut“ verliehen bekommt, dem ist der Respekt der Branche sicher: Die Preisträger freuen sich riesig über diese wichtige Auszeichnung.